

**23. + 24. Lauf von insgesamt 26 Rennen**  
**Int. ADAC Großer Preis der Tourenwagen**  
**18. - 20. September 1992**

**FORMEL 3**

8

**1. Zeittraining**

**Pedro Lamy schlug zum richtigen Zeitpunkt zu**

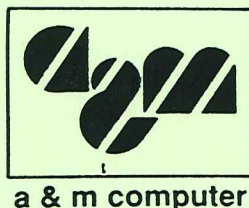
Erneut zog der Wettergott beim 1. Zeittraining der Formel-3 alle Register. Mit fragenden Blicken schauten die Teamchefs den dunklen Regenwolken entgegen. Bei der Mannschaft G+M Motorsport und im VW Werksteam von Bertram Schäfer hatte man sich für eine Regenabstimmung der Fahrzeuge entschieden. Doch der Regen blieb zunächst aus. Das Umrüsten beim Vorstart und in der Box, kostet den entsprechenden Piloten wichtige Zeit. Die nutze Pedro Lamy im Reynard-Opel des WTS Teams. Seine 1:05.04 Minuten wurden während der halbstündigen Trainingssitzung nicht mehr unterboten. Dabei hatte Marco Werner schon im freien Training gezeigt, daß es schneller geht. Mit 1:04.86 Minuten brachte er seinen Ralt-Opel um den verkürzten Grand Prix Kurs.

Auch der Italiener Massimiliano Angelelli (Dallara-Opel) zeigte sein Können in den ersten zehn Minuten des Trainings. Bei 1.05:31 Minuten blieben die Uhren für den derzeitigen Leader in der italienischen Meisterschaft stehen. Diese Zeit reichte zum zweiten Platz. Dann setzte der Regen ein. Sämtliche Teams harrten während der zwölf minütigen Regenpause der Dinge die da kommen würden. Die kamen dann, acht Minuten vor Trainingsende, mit einer abtrocknenden Strecke. Marco Werner war, zusammen mit seinem Teamkollegen Michael Krumm als Erster auf der Piste. Und tatsächlich konnte sich Werner mit 1.05:34 Minuten noch auf den dritten Platz vorschieben. Während die Zeiten immer schneller wurden, standen lediglich die beiden Reynard-Opel von Pedro Lamy und Jörg Müller in der Box. Lamy hoffte weiterhin auf seine pole position und Müller schielte auf den dritten Platz, den er bis dahin belegte. Für Lamy ging die Rechnung auf, Jörg Müller jedoch rutschte schließlich auf Rang fünf, hinter Philipp Peter (Dallara-Alfa Romeo) ab.

Auch die beiden VW-Werksfahrer DC Santos und Sascha Maassen holten ihre Top-Zeiten nach dem Regen. Santos auf Platz sechs mit dem nächstjährigen Ralt (der sich vor allem mit größeren Seitenkästen vom aktuellen Modell hebt) und Maassen auf Platz sieben. Claudia Hürtgen liegt derzeit auf dem achten Platz. Für den reichte die Zeit aus, die die Alfa Romeo Pilotin schon vor dem Regen gefahren war. Wolfgang Kaufmann und Russell Ingall liegen in den beiden vom Schübel Team vorbereiteten Dallara-Opel, mit nahezu identischen Zeiten, auf den Plätzen elf und zwölf.

Der dreizehnte Platz brachte Franz Binder Glück. Der Österreicher führt damit im Reynard-Opel die B-Wertung vor Christian Abt (Ralt-VW) an. Hinter Abt liegt, trotz seines Abflugs in der schnellen Veedol-Schikane, Rene Wartmann (Dallara-Opel) auf dem 15. Platz. Für Frank Kremer im B-Auto des G+M Teams war das Training schon nach wenigen Minuten mit einem festsitzenden Schalthebel beendet.

Wir fördern die Formel 3:



**Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)**  
Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg  
Telefon (06561) 3377  
Geschäftsführer: Manfred Hahn  
Presse: H. P. Dahlmanns